

Presseinformation

Mit Fokus auf den Bestand – NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG investiert im Jahr 2025 über 83 Millionen Euro in ihren Wohnungsbestand und sichert die Basis für bezahlbares und zukunftsfähiges Wohnen

Lübeck, den 05. Juni 2026. Im Jahr 2025 investierte die NEUE LÜBECKER insgesamt 83,7 Mio. € in Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Den größten Anteil stellte die Modernisierung dar mit 49,4 Mio. €. Von den Gesamtinvestitionen setzte die Genossenschaft weitere 35,8 Mio. € gezielt zur Reduzierung von CO₂-Emissionen ein.

Damit verfolgt die NEUE LÜBECKER konsequent ihr Ziel, Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und bezahlbares Wohnen miteinander zu verbinden.

„Für uns steht die Dekarbonisierung im Mittelpunkt – Effizienz ja, aber nicht um jeden Preis. Wir setzen auf moderne Heizungsanlagen, Fernwärme dort, wo sie wirtschaftlich sinnvoll ist, und verhandeln intensiv mit den regionalen Energieversorgern“, erklärt Dr. Uwe Heimbürge, technischer Vorstand der NEUE LÜBECKER.

Hohe Baukosten, steigende Zinsen und sich stetig verändernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen stellen die gesamte Wohnungsbranche vor große Herausforderungen. Dennoch erzielt die NEUE LÜBECKER ein solides Ergebnis und investiert gezielt in die Zukunft.

Der Jahresüberschuss lag im Geschäftsjahr 2025 bei 12,85 Mio. € und bleibt auf dem Niveau der letzten Jahre. Gleichzeitig stieg die Eigenkapitalquote auf 39,0 Prozent.

„Wirtschaftlichkeit ist ein Teil der Nachhaltigkeit. Entscheidend ist für uns die Stabilität der Ergebnisse. Der Jahresüberschuss stärkt unsere Rücklagen und damit unser Eigenkapital. Das wiederum ermöglicht Investitionen – in unseren Bestand und in ökologische Maßnahmen“, sagt Marcel Sonntag, Vorstandsvorsitzender der NL.

Die Wohnungsbaugenossenschaft bewirtschaftet 15.812 Wohnungen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. Die durchschnittliche Nettokaltmiete Ihres Wohnungsbestandes liegt bei 7,83 € pro Quadratmeter.

Die hohen Investitionen der Genossenschaft spiegeln sich in zahlreichen Projekten im Bestand wider.

In Geesthacht führt die NL eine umfassende Quartiersmodernisierung am Bandrieter Weg durch: Dort entstehen 54 modernisierte Wohnungen bei einer Investitionssumme von rund 14,5 Mio. €. Regenerative Energieerzeugung mit Wärmepumpen, Photovoltaik und vorgefertigte Fassaden- und Dachelemente in Holzrahmenbauweise kommen zum Einsatz. Die Fertigstellung erfolgt bis Sommer 2027.

Auch die Entwicklung in der Lindwurmstraße in Travemünde schreitet voran. Die NL hat die ersten beiden von insgesamt fünf Bauabschnitten erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt kombiniert energetische Modernisierung mit zusätzlichem Wohnraum: Insgesamt entstehen 15 neue Wohnungen durch ein Staffelgeschoss in Holzbauweise.

Wärmepumpen, Erdsonden und Photovoltaikanlagen bilden das Herzstück des Energiekonzepts. Die Gesamtmaßnahme läuft bis Sommer 2028.

In Ahrensburg, Hermann-Löns-Straße, treibt die Genossenschaft ein Pilotprojekt des seriellen Sanierens voran. Sie modernisiert dort ein Bestandsgebäude energetisch und stockt es in Holzbauweise um zwei Geschosse auf. Dadurch wächst die Zahl der Wohnungen im ersten Gebäude von 16 auf 22. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2026 geplant.

Auch in Elmshorn entwickelt die NEUE LÜBECKER ihre Bestände konsequent weiter. Am Drosselkamp schloss sie Ende 2025 den zweiten von drei Bauabschnitten eines Großprojekts mit insgesamt 14 Gebäuden und 245 Wohnungen ab. Zusätzlich modernisiert die Genossenschaft am Koppeldamm zwei Gebäude mit insgesamt 30 Wohnungen grundlegend. Wärmepumpen, Photovoltaik und neugestaltete Außenanlagen werten das Quartier bis Ende 2026 deutlich auf.

In Lübeck und der Region setzt die NEUE LÜBECKER ebenfalls wichtige Projekte um. In der Scharhörnstraße modernisiert sie fünf Gebäude mit insgesamt 115 Wohnungen energetisch. In Lübeck-Kücknitz bringt sie die Quartiersaufwertung in Buurdiekstraße, Pommernring und Westpreußenring bis 2026 zum Abschluss. In Ratzeburg entwickelt sie sieben Gebäude mit 94 Wohnungen weiter. In Wentorf beendet sie im Frühjahr 2026 die umfassende Modernisierung in der Danziger Straße mit insgesamt zehn Gebäuden.

Darüber hinaus startete im Herbst 2025 in Neustadt in Holstein die energetische Kernmodernisierung der Gebäude im Weidenkamp mit jeweils 18 Wohnungen. Geplant sind unter anderem Wärmepumpen, Photovoltaik, neue Fassaden, Balkone und Außenanlagen. Die Fertigstellung ist für 2027 vorgesehen.

Der Fokus liegt somit weiterhin auf der Weiterentwicklung des Bestands. Darüber hinaus bereitet die NEUE LÜBECKER konkrete Neubauprojekte vor. „Der Schwerpunkt bleibt klar im Bestand. Neubau planen wir vor allem als Ersatzneubau – idealerweise mit mehr Wohnungen als zuvor. Gleichzeitig schaffen wir die Voraussetzungen, um ab 2027 wieder stärker in den Neubau einzusteigen“, sagt Dr. Uwe Heimbürge.

Am 5. Juni 2026 kamen die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der NEUE LÜBECKER zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren, den Jahresabschluss 2025 zu beschließen und die Zukunft der Genossenschaft aktiv mitzugestalten.

Über die NEUE LÜBECKER

Mit knapp 16.000 Wohnungen und über 19.000 Mitgliedern zählt die NEUE LÜBECKER zu den größten Wohnungsbaugenossenschaften Norddeutschlands. Sie steht für bezahlbaren Wohnraum, nachhaltige Entwicklung und starke Gemeinschaft – von Lübeck bis Schwerin, von Elmshorn bis Crivitz.

Zeichen: 5.356

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Nadine Hofmann, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG,
Falkenstraße 9, 23564 Lübeck
Tel.: 0451 1405-431
n.hofmann@neueluebecker.de
www.neueluebecker.de